



## Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

Ausgabedatum 28. März 2006  
ersetzt alle vorangegangenen Editionen

---

<b>Handelsname :</b>	FENIKAN
Design Code	A7682C
AGI Code	0168722
Handelsname	FENIKAN
MSDS: Version/Datum	Sicherheitsdatenblatt nach EG-Richtlinie 2001/58/EG, Version 3/D, CH-Version erstle am: 20.03.2006

---

<b>Lieferant</b>	Maag Agro, Syngenta Agro AG CH-8157 Dielsdorf Schweiz Telefon +41 44 855 88 11 Telefax +41 44 855 87 13
Produktinformation	Telefon (Bürozeiten) +41 44 855 88 11
<b>Notfall</b>	<b>145</b> oder 044/ 251 51 51 Toxikologisches Informationszentrum für Vergiftungen, 0044 1484 538 444 (Syngenta, englisch) 0049 6232 130 128 (SGS, deutsch) für andere Störfälle
<b>Hersteller</b>	Bayer (Schweiz) AG CropScience Postfach CH – 3052 Zollikofen

**FENIKAN** SC562 (W 6204)Version 3 / D  
102000001646

1/7

Überarbeitet am: 01.10.2004  
CH-Version erstellt am: 20.03.2006**1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG****Produktinformation**

Handelsname	<b>FENIKAN</b>
Produktcode (UVP)	05920469
Produktcode	AE F016410 42
Produktcode (EXP)	04072E
Spezifikation	33974
Verwendung	Herbizid
Firma	Bayer (Schweiz) AG CropScience Postfach CH-3052 Zollikofen
Telefon	+41(0)31 868 35 36
Telefax	+41(0)31 869 23 39
<b>Notfallnummer Schweiz</b>	<b>145</b> (Toxzentrum Zürich)

Weitere Auskünfte:

Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)69-305-82369/12588
---------------------------	--

Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)
--------------	---

**2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****Chemische Charakterisierung**

Suspensionskonzentrat (SC)  
45,05% Isoproturon (500 g/l), 5,63% Diflufenican (62,5 g/l)

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Diflufenican	83164-33-4		R52/53	5,63
Isoproturon	34123-59-6 251-835-4	Xn, N	R40, R50/53	45,05
Decanol 6OE	61827-42-7	Xn	R22, R41, R52/53	<= 1,00

**3. MÖGLICHE GEFAHREN****Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

## FENIKAN SC562 (W 6204)

Version 3 / D  
102000001646

2/7

Überarbeitet am: 01.10.2004  
CH-Version erstellt am: 20.03.2006

### Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

### Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei anhaltenden Beschwerden an der Haut einen Arzt aufsuchen.

### Augenkontakt

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei Reizung Augenarzt konsultieren.

### Verschlucken

Bei versehentlichem Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen, Arzt hinzuziehen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Medizinalkohle einnehmen.

### Hinweise für den Arzt

#### Symptome

Lokal:, kein(e,er), Systemisch:, Die Aufnahme dieses Produktes in den Körper kann zu Methämoglobinbildung führen, das in ausreichender Konzentration Cyanose verursacht.

#### Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Wenn größere Mengen aufgenommen wurden, folgende Maßnahmen einleiten:

Überwachung von: Herz, Niere und roten Blutkörperchen.

Überprüfung von spezifischen Parametern: Methämoglobinämie und Kaliumspiegel.

EKG - Kontrolle (Elektrokardiogramm)

Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.

Antidot gegen Methämoglobinämie: 300 mg Toluidinblau intravenös oder 1 bis 2 mg/kg

Methylenblau intravenös.

Kontraindikationen: Alkohol

---

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### Geeignete Löschmittel

Sprühwasser

Schaum

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Trockenpulver

### Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

Fluorwasserstoff

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

### Weitere Angaben

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

---

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

## FENIKAN SC562 (W 6204)

Version 3 / D  
102000001646

3/7

Überarbeitet am: 01.10.2004  
CH-Version erstellt am: 20.03.2006

### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).  
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

### Zusätzliche Hinweise

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

---

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang  
Persönliche Schutzausrüstung tragen.  
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

### Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Vor Frost schützen.

Zusammenlagerungshinweise  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten

### Lagerstabilität

Lagerzeit	48 Monate
Lagertemperatur	< 30 °C
Sonstige Angaben	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen. Die Lagertemperatur sollte zwischen 0 °C und 30 °C, maximal 50 °C liegen.

Geeignete Werkstoffe  
Polyethylen mit hoher Dichte

---

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### Technische Schutzmaßnahmen

Siehe Kapitel 7. ; keine darüberhinausgehenden Massnahmen erforderlich.

### Persönliche Schutzausrüstung

Handschutz Handschuhe aus PVC oder Nitrilkautschuk

Augenschutz Schutzbrille

Haut- und Körperschutz Schutzanzug

**FENIKAN SC562 (W 6204)**Version 3 / D  
102000001646

4/7

Überarbeitet am: 01.10.2004  
CH-Version erstellt am: 20.03.2006

## Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

## Schutzmaßnahmen

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

---

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****Erscheinungsbild**

Form	flüssig
Farbe	weiß
Geruch	leicht stechend

**Sicherheitsrelevante Daten**

pH-Wert	9,4 bei 10 g/l Suspension in Wasser
Flammpunkt	> 100 °C DIN EN ISO 2719 (2003-09)
Selbstentzündungstemperatur	> 460 °C 92/69/EWG, A.15
Dichte	1,10 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	dispergierbar
Viskosität, kinematisch	594 mm <sup>2</sup> /s bei 40 °C Scherwert 20/sec
Viskosität, kinematisch	199 mm <sup>2</sup> /s bei 40 °C Scherwert 100/sec
Explosivität	Nicht explosiv

---

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Gefährliche Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmässiger Lagerung und Handhabung. Stabil unter normalen Bedingungen.
------------------------	--

---

**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

Akute orale Toxizität	LD50 (Ratte) > 2.000 mg/kg
Akute dermale Toxizität	LD50 (Ratte) > 2.000 mg/kg
Hautreizung	nicht reizend (Kaninchen)
Augenreizung	nicht reizend (Kaninchen)

**FENIKAN SC562 (W 6204)**Version 3 / D  
102000001646

5/7

Überarbeitet am: 01.10.2004  
CH-Version erstellt am: 20.03.2006

Sensibilisierung Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen)  
OECD 406, Buehler Test

Beurteilung Kanzerogenität  
Hinweise auf mögliche cancerogene Wirkung bei hoher Dosierung im Tierversuch mit dem Wirkstoff Isoproturon vorhanden.

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE****Ökotoxische Wirkungen**

Fischtoxizität LC50 (Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*)) 74,8 mg/l  
Expositionszeit: 96 h

Daphnientoxizität EC50 (Wasserfloh (*Daphnia magna*)) > 100 mg/l  
Expositionszeit: 48 h

Algentoxizität EC50 (*Selenastrum capricornutum*) 0,0227 mg/l  
Expositionszeit: 72 h  
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Mittel und dessen Reste nicht in Gewässer gelangen lassen. Leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrrichtabfuhr übergeben. Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle zurückgeben. Unbedingt Gefahren- und Sicherheitshinweise auf der Packung beachten. Sonderabfallvorschriften beachten.

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****ADR/RID/ADNR**

UN-Nr. **3082**  
Gefahrzettel 9  
Verpackungsgruppe III  
Gefahren-Nr. 90  
Bezeichnung des Gutes UN 3082 UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG,  
N.A.G.  
(ISOPROTURON LOESUNG)

**IMDG**

UN-Nr. **3082**  
Klasse 9  
Verpackungsgruppe III  
EmS F-A , S-F  
Meeresschadstoff Meeresschadstoff  
Bezeichnung des Gutes ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,  
N.O.S.  
(ISOPROTURON SOLUTION )

**IATA**

UN-Nr. **3082**

**FENIKAN SC562 (W 6204)**Version 3 / D  
1020000016466/7  
Überarbeitet am: 01.10.2004  
CH-Version erstellt am: 20.03.2006

Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (ISOPROTURON SOLUTION )

**15. VORSCHRIFTEN**

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Isoproturon

Symbol(e)

Xn	Gesundheitsschädlich
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Kennzeichnung und Einstufung gemäß Deutscher nationaler Gesetzgebung:

Symbol(e)

Xn	Gesundheitsschädlich
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

**Einstufung und Kennzeichnung nach Schweizerischer Nationaler Gesetzgebung:**

Wurde noch nicht verfügt

**Nationale Vorschriften**

Zulassungsnr. (Schweiz) W 6204

## **FENIKAN SC562 (W 6204)**

Version 3 / D  
102000001646

7/7

Überarbeitet am: 01.10.2004  
CH-Version erstellt am: 20.03.2006

Klassifizierung nach VbF:       entfällt

### Arbeitsmedizinische Vorsorge

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten: - 94/33/EC

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten: - 92/85/EEC.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., Neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBH, 2000 ISBN 3-405-15809-5

Die Klassifizierungen in Kapitel 15 dieses Sicherheitsdatenblattes sind von der Europäischen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EC und nachfolgenden Anpassungen) abgeleitet. Die Anwendung der Gesetzgebung für Pflanzschutzmittelzubereitungen durch die EU-Mitgliedsstaaten erfolgt ab 30. Juli 2004.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der EWG-Richtlinie 1991/155/EWG und nachfolgenden Änderungen festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Abänderungen von der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben werden. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

### Schweiz:

#### Hinweise zur Verwendung des Sicherheitsdatenblattes

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde ausschliesslich für das Produkt Fenikan (W 6204) der Bayer (Schweiz) AG, vertrieben durch die Maag Agro erstellt/ergänzt und ist nur hierfür gültig. Jede Verwendung für andere Produkte (auch scheinbar Ähnliche), einschliesslich kopieren, abgeben, abschreiben usw. (auch auszugsweise) ist untersagt. Die Richtigkeit der Angaben können wir nur für Fenikan (W 6204) garantieren.